



Die erfolgreiche fünfte Auflage der DDT – Digitale Dentale Technologien in Hagen unter der Leitung von ZTM Jürgen Sieger brachte über 220 Teilnehmer auf den aktuellsten Stand der digitalen Zahnmedizin und -technik.

# Digitale Dentale Technologien 2012 in Hagen – ein kompetenter Erfolg



Autor: Georg Isbaner

Die acht Workshops am Freitag, dem 3. Februar 2012, ermöglichten es den Hager Teilnehmern, sich direkt und ausführlich bei den Ausstellerfirmen zu informieren. Das Programm am Samstag, dem 4. Februar 2012, bestand aus elf Vorträgen mit hochkarätigen Referenten. Das Symposium wurde in gewohnter Weise von einer Industrieausstellung begleitet.

Wieder ist ein Jahr vergangen, in dem die digitalen Technologien in Zahnmedizin und Zahntechnik weiterentwickelt wurden. Und so trugen renommierte Experten wie Dr. Peter Gerke und ZTM Roland Binder ihre Erfahrungen in der navigierten Implantologie vor. ZTM Jörg Bressemer und Antonius Köster erklärten, wie anhand individueller Patientendaten eine digitale

Kauflichengestaltung vorgenommen werden kann.

Dass in die Welt der virtuellen Konstruktion der digitale Artikulator Einzug gehalten hat, belegten die Vorträge von ZTM Benjamin Voteler (Einklang von Ästhetik und Funktion bei der digital unterstützten Zahngestaltung), Funktionsexperte Dr. Jürgen Reiz (Wie viel Funktion braucht die Praxis? – Der Weg zur

Praxis  
kaufen?

Praxis-  
nachfolge?

„Praxis-Neugründung  
in Top-Lage!“

„Partner für  
Gemeinschaftspraxis  
gesucht.“

„Praxis aus  
Altersgründen  
abzugeben.“

[www.dentalsnoop.de](http://www.dentalsnoop.de)



Folgen Sie uns auf:

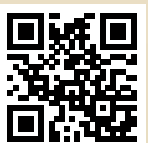






Abb. 1: Wissenschaftlicher Leiter der DDT 2012: ZTM Jürgen Sieger.



Abb. 2: Dr. Jürgen Reitz bei seinem Vortrag „Wie viel Funktion braucht die Zahnarztpraxis?“



Abb. 3: Prof. Dr. Daniel Edelhoff referierte über „Innovative Behandlungskonzepte unter Einsatz der digitalen Abformung und neuer Restaurationsmaterialien“.

sicheren Prothetik) und Dr. Dr. Stephan Weihe (Kiefergelenkdiagnostik und Berücksichtigung der dynamischen Okklusion durch Fusion von DVT-, Zahnscan- und Bewegungsdaten). In deren Beiträgen wurde deutlich, dass es mit zum Teil geringem zusätzlichen Aufwand möglich ist, die Funktionen des konventionellen Artikulators auch virtuell zu nutzen. Mit digitalen Vermessungssystemen werden am Patienten Daten erhoben, die die Grenzen von HKN (Horizontale Kondylenbahnneigung), Bennetwinkel und Standardkurvaturen sprengen und als Grundlage für die Kauflächen und Schienengestaltung herangezogen werden können.

Die CAI-Technik (Computer Added Impressioning), also die Erhebung von Daten direkt im Mund (Intraoralscanner), erfährt eine immer größere Verbreitung, wie zum Beispiel Prof. Dr. Daniel Edelhoff in seinem Beitrag „Innovative Behandlungskonzepte unter Einsatz der digitalen Abformung und neuer Restaurationsmaterialien“ verdeutlichte. Enrico Steger unterhielt das Publikum gewohnt kurzweilig und fachmännisch über die Vorteile computergestützten Designs von implantatgetragenen Vollprothesen aus Zirkon. Prof. Dr. Albert Mehl äußerte sich zum virtuellen FGP (Functionally Generated Path) und dessen Anwendungen. Mithilfe der virtuellen FGP-Technik werden die dynamische Okklusion und individuelle Patientendaten digital zusammengefügt. Bei dieser Verschmelzung geht es vor

allem um die Reduzierung etwaiger systemimmanenter Übertragungsunauigkeiten. ZTM German Bär demonstrierte die rationelle, aber hoch ästhetische Fertigung von Vollkeramikronen unter Zuhilfenahme von Kronenrohlingen. Markus Schütz (simesa) unterstrich die Vorteile eines durchgängigen digitalen Workflows mit offenem System. Zum Abschluss wagte Dipl.-Phys. Joachim Nebel einen Blick in die Zukunft der Dentaltechnik mit seinem Vortrag zu „Genaueres materialschonendes Abtragen aller Werkstoffe mit Ultrakurzpuls-lasern“. An alle Teilnehmer wurde die pünktlich zur Veranstaltung fertiggestellte, überarbeitete und erweiterte dritte Auflage des Jahrbuchs *Digitale Dentale Technologien 2012* mit umfangreichen Marktübersichten und Fachbeiträgen rund um das Thema digitale Zahnmedizin und -technik ausgehändigt. ◀

**TIPP**  
Auch im nächsten Jahr, am 1./2. Februar 2013, findet die Digitale Dentale Technologien in Hagen statt.



**SCAN MICH**

Impressionen Digitale Dentale Technologien 2012 in Hagen

QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen (z. B. mithilfe des Readers i-nigma)



**kontakt**

OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstr. 29  
04229 Leipzig  
Tel.: 0341 48474-308  
www.oemus.com  
www.zwp-online.info

# Emirates Classic

Wer die Vereinigten Arabischen Emirate betritt, kann die Dynamik, rasantes Wachstum, die hohe Qualität und technische Spitzenleistung erleben. Träume werden wahr. Unser Partnerlabor in den Vereinigten Arabischen Emiraten fertigt Zahnersatz über die gesamte Indikationsbreite moderner Kronen- und Brückentechnik der Spitzenklasse.

Unsere hohe Qualität kommt Ihnen für ein gesundes natürliches weißes Lächeln zugute.

[www.whitedental.de](http://www.whitedental.de)

Free call: 0800 1234012

white  
dental solutions



Global Standard



Emirates Classic



German Premium

